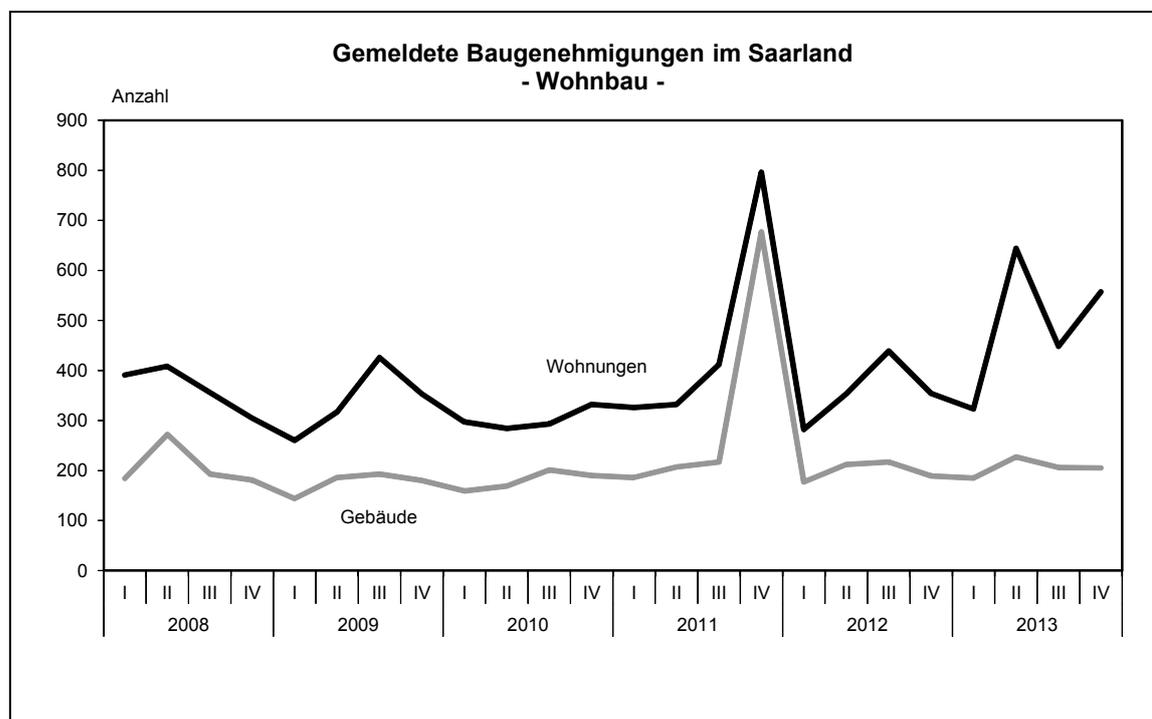


## Gemeldete Baugenehmigungen im 4. Vierteljahr 2013



Ausgegeben im März 2014

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2014.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Die Definition der „Wohnung“ wurde ab Berichtsjahr 2012 geändert: Eine Wohnung muss nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) entfällt ab 2012!
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

### Veröffentlichungen zum Wohnungswesen\*:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)

\* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

## 1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen <sup>2)</sup>		Wohnfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2010	719	+ 2,3	1 218	- 10,2	1 587	- 10,2	242 731	- 3,6	
2011	1 287	+ 79,0	1 866	+ 53,2	2 197	+ 38,4	311 830	+ 28,5	
2012	795	- 38,2	1 428	- 23,5	1 841	- 16,2	273 366	- 12,3	
2013	823	+ 3,5	1 972	+ 38,1	2 137	+ 16,1	355 128	+ 29,9	
2009	1. Vj.	144	- 21,7	260	- 33,5	324	- 37,5	45 935	- 42,1
	2. Vj.	186	- 31,6	317	- 22,3	429	- 27,8	63 395	- 23,5
	3. Vj.	193	+ 0,0	426	+ 19,7	541	+ 16,1	77 177	+ 19,2
	4. Vj.	180	- 0,6	353	15,7	473	+ 18,3	65 319	+ 9,3
2010	1. Vj.	159	+ 10,4	297	+ 14,2	383	+ 18,2	56 765	+ 23,6
	2. Vj.	169	- 9,1	284	- 10,4	367	- 14,5	54 144	- 14,6
	3. Vj.	201	+ 4,1	305	- 28,4	435	- 19,6	64 322	- 16,7
	4. Vj.	190	+ 5,6	332	- 5,9	402	- 15,0	67 500	+ 3,3
2011	1. Vj.	186	+ 17,0	326	+ 9,8	404	+ 5,5	65 433	+ 15,3
	2. Vj.	207	+ 22,5	332	+ 16,9	470	+ 28,1	74 777	+ 38,1
	3. Vj.	217	+ 8,0	412	+ 35,1	544	+ 25,1	76 354	+ 18,7
	4. Vj.	677	+ 256,3	796	139,8	779	+ 93,8	95 266	+ 41,1
2012	1. Vj.	177	- 4,8	282	- 13,5	374	- 7,4	54 705	- 16,4
	2. Vj.	212	+ 2,4	353	+ 6,3	501	+ 6,6	74 661	- 0,2
	3. Vj.	217	+ 0,0	439	+ 6,6	515	- 5,3	76 559	+ 0,3
	4. Vj.	189	- 72,1	354	- 55,5	451	- 42,1	67 441	- 29,2
2013	1. Vj.	185	+ 4,5	323	+ 14,5	388	+ 3,7	63 935	+ 16,9
	2. Vj.	227	+ 7,1	644	+ 82,4	607	+ 21,2	96 231	+ 28,9
	3. Vj.	206	- 5,1	448	+ 2,1	570	+ 10,7	93 245	+ 21,8
	4. Vj.	205	+ 8,5	557	+ 57,3	572	+ 26,8	101 717	+ 50,8

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

## 2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Umbauter Raum <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2010	313	+ 6,1	1 518	+ 16,1	2 745	+ 29,0	403 454	+ 44,5	
2011	294	- 6,1	1 365	- 10,1	2 184	- 20,4	246 825	- 38,8	
2012	310	+ 5,4	1 507	+ 10,4	2 378	+ 8,9	292 020	+ 18,3	
2013	310	+ 0,0	1 449	- 3,8	2 338	- 1,7	421 763	+ 44,4	
2009	1. Vj.	53	- 42,4	238	- 53,7	267	- 73,5	46 633	- 63,0
	2. Vj.	84	- 27,0	445	- 42,2	693	- 51,9	102 924	- 6,1
	3. Vj.	81	- 34,7	264	- 47,4	527	- 40,5	66 821	- 39,8
	4. Vj.	77	+ 1,3	360	+ 97,8	641	+ 28,2	62 839	+ 38,2
2010	1. Vj.	65	+ 22,6	208	- 12,6	393	+ 47,2	70 827	+ 51,9
	2. Vj.	85	+ 1,2	379	- 14,8	608	- 12,3	104 087	+ 1,1
	3. Vj.	72	- 11,1	530	+ 100,8	752	+ 42,7	65 596	- 1,8
	4. Vj.	91	+ 18,2	401	+ 11,4	992	+ 54,8	162 944	+ 159,3
2011	1. Vj.	57	- 12,3	232	+ 11,5	514	+ 30,8	47 220	- 33,3
	2. Vj.	63	- 25,9	280	- 26,1	378	- 37,8	41 398	- 60,2
	3. Vj.	85	+ 18,1	299	- 43,6	496	- 34,0	75 147	+ 14,6
	4. Vj.	89	- 2,2	554	+ 38,2	796	- 19,8	83 060	- 49,0
2012	1. Vj.	61	+ 7,0	357	+ 53,9	565	+ 9,9	69 836	+ 47,9
	2. Vj.	84	+ 33,3	266	- 5,0	448	+ 18,5	55 221	+ 33,4
	3. Vj.	100	+ 17,6	681	+ 127,8	913	+ 84,1	105 488	+ 40,4
	4. Vj.	65	- 27,0	203	- 63,4	452	- 43,2	61 475	- 26,0
2013	1. Vj.	65	+ 6,6	392	+ 9,8	617	+ 9,2	181 386	+ 159,7
	2. Vj.	85	+ 1,2	512	+ 92,5	747	+ 66,7	84 064	+ 52,2
	3. Vj.	75	- 25,0	318	- 53,3	557	- 39,0	98 434	- 6,7
	4. Vj.	85	+ 30,8	227	+ 11,8	417	- 7,7	57 879	- 5,8

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen  
im 4. Vierteljahr 2013**

Merkmal	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
<b>Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>								
Gebäude	Anzahl	100	73	76	136	83	24	492
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	88	76	213	202	111	7	697
Wohnungen	Anzahl	183	84	54	163	45	59	588
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	144	98	61	176	64	53	596
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	53 821	20 522	466 695	74 371	20 730	9 104	645 243
<b>Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Gebäude	Anzahl	30	39	29	56	34	17	205
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	28	44	24	86	31	27	240
Wohnungen	Anzahl	35	69	30	137	38	52	361
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	53	82	45	153	56	49	438
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	7 846	12 248	7 203	22 526	8 503	7 939	66 265
<b>Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen</b>								
Gebäude	Anzahl	29	34	29	50	34	16	192
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	26	30	24	49	31	16	176
Wohnungen	Anzahl	31	37	30	54	38	16	206
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	7 268	8 333	7 203	14 109	8 503	4 637	50 053
<b>Nichtwohnggebäude</b>								
Gebäude	Anzahl	12	14	15	28	15	1	85
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	27	37	11	84	67	1	227
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	50	65	25	127	92	1	360
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	1	-	-	1
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	8 303	6 174	841	12 556	7 147	100	35 121

**Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich